

Der Vorsitzende
des Ausschusses für Gesundheit
und Soziales

Heinsberg, den 5. Oktober 2017

**An die
Mitglieder
des Ausschusses für Gesundheit und Soziales**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 13. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales, zu der ich Sie hiermit einlade,
findet am

Montag, dem 16.10.2017, 18:00 Uhr,

in den Räumlichkeiten der Johanniter-Kindertagesstätte „Regenbogen“, Weilerstr. 68, 41849
Wassenberg-Orsbeck, statt.

Bitte beachten Sie den geänderten Sitzungsort!

Ein Festnetzanschluss für die telefonische Erreichbarkeit während der Sitzung steht nicht zur
Verfügung. Bei organisatorischen Fragen zur Sitzung steht Ihnen Herr Louven unter der
Telefonnr. 02452/135001 zur Verfügung.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Vorstellung der Johanniter Unfallhilfe
2. Bericht der Verwaltung
 - 2.1. Vorstellung der neuen Leiterin des Gesundheitsamtes des Kreises Heinsberg
 - 2.2. Bericht des Jobcenters Kreis Heinsberg über die Einführung der E-Akte beim Jobcenter
 - 2.3. Bericht der Stabsstelle Demografischer Wandel und Sozialplanung zur 1. Bedarfsausschreibung von Tages- und eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen
3. Anfragen
 - 3.1. Anfrage des Kreistagsmitglieds Ullrich Wiehagen gem. § 12 GeschO vom 22.09.2017 betreffend "Ferienjobs von Schülerinnen und Schülern aus SGB II-Bedarfsgemeinschaften"

Nichtöffentliche Sitzung:

4. Vorschläge für die Vergabe von Tages- und eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen
5. Bericht der Verwaltung
6. Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'H. Weber', is written in black ink on a white background.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0259/2017

Vorstellung der Johanniter Unfallhilfe

Beratungsfolge:

16.10.2017 Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Die 13. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales findet in den Räumlichkeiten der Johanniter Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Wassenberg-Orsbeck statt.

Herr Christoph Schmitz, Fachbereichsleiter Leben und Wohnen der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Aachen-Düren-Heinsberg, wird diese kurz vorstellen.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0260/2017

Vorstellung der neuen Leiterin des Gesundheitsamtes des Kreises Heinsberg

Beratungsfolge:

16.10.2017 Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Frau Heidrun Schöbler wurde mit Wirkung zum 01.10.2017 zur Leiterin des Gesundheitsamtes des Kreises Heinsberg bestellt.

Frau Schöbler wird sich dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales vorstellen.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0262/2017

Bericht des Jobcenters Kreis Heinsberg über die Einführung der E-Akte beim Jobcenter

Beratungsfolge:

16.10.2017 Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Herr Helmut Rahmen, stellvertretender Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Heinsberg, wird hierzu berichten.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0263/2017

**Bericht der Stabsstelle Demografischer Wandel und Sozialplanung zur 1.
Bedarfsausschreibung von Tages- und eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen**

Beratungsfolge:

16.10.2017 Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Herr Volkhart Dörr, Leiter der Stabsstelle Demografischer Wandel und Sozialplanung, wird hierzu berichten.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0264/2017

**Anfrage des Kreistagsmitglieds Ullrich Wiehagen gem. § 12 GeschO vom 22.09.2017
betreffend "Ferienjobs von Schülerinnen und Schülern aus SGB II-
Bedarfgemeinschaften"**

Beratungsfolge:

16.10.2017 Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Es wird auf die der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales als Anlage beigefügte Anfrage des Kreistagsmitglieds Ullrich Wiehagen vom 22.09.2017 verwiesen.

DIE LINKE.

Ullrich Wiehagen
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion Heinsberg

Freiheimerstrasse 93
41844 Wegberg
ullrichwiehagen@live.de
Tel.: 02434/8591526

Per E-Mail Anhang

Kreisverwaltung Heinsberg
-Der Landrat-
Valkenburgerstrasse 45

52525 Heinsberg

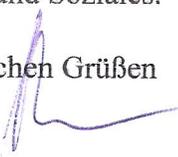
Anfrage gem. § 12 der Geschäftsordnung
2-9-2917

Sehr geehrter Herr Landrat,
ich bitte um Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) wie viele Schülerinnen und Schülerinnen und Schüler aus sogenannten Hartz IV Bedarfsgemeinschaften im Kreis Heinsberg verdienen sich nach Kenntnis des Jobcenter in den vergangenen Jahren durch Ferienjobs etwas hinzu und profitieren von dem Ferienjobprivileg, (§1 Abs. 4 ALG II-V) wonach es einen Freibetrag von 1.200,-€ gibt. (Bitte einzeln nach Jahren von 2013 bis 2017 auflisten)
- 2) Wie viele Schülerinnen und Schüler aus sogenannten Hartz IV Bedarfsgemeinschaften übten nach Kenntnis des Jobcenter auch jenseits der Ferienzeit regelmäßige Ferienjobs aus.. (Bitte einzeln nach Jahren von 2013 bis 2017 auflisten)

Ich bitte um Beantwortung als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Mit freundlichen Grüßen



Mitglied: Kreisausschuss Gesundheit und Soziales
Beirat Jobcenter
Kommunale Gesundheitskonferenz

Fraktionsbüro: Kreishaus Valkenburgerstrasse 45 52525 Heinsberg Zimmer 123 I Stock
Sprechzeiten: Jeden Donnerstag nach telefonischer Vereinbarung